DIE POSAUNE

Deutscher Lebensstandard stürzt ab

- Andrew Miiller
- 05.04.2024

Der Einmarsch Russlands in der Ukraine hat den größten Einbruch des Lebensstandards in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg verursacht. Obwohl die deutsche Verbraucherpreisinflation im letzten Monat auf 2,2 Prozent gesunken ist, *sind* die inflationsbereinigten Löhne wieder auf einem Niveau, das zuletzt vor acht Jahren erreicht wurde.

In einem Arbeitspapier für das Forum for a New Economy heißt es weiter, dass die Reallöhne im Jahr 2022 so stark gesunken sind wie in keinem anderen Jahr seit 1950. Dieser Einbruch ist in erster Linie auf den durch den Krieg in der Ukraine verursachten Energiepreisanstieg zurückzuführen.

Viele frustrierte Deutsche wenden sich auf der Suche nach Lösungen populistischen Parteien wie der Alternative für Deutschland (AfD) zu, da diese Parteien eine Annäherung an Russland befürworten.

Weckruf: Isabella Weber, außerordentliche Professorin für Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Massachusetts, warnte:

> In einer Zeit der Konflikte, der Klima- und geopolitischen Krise ist der Aufstieg der AfD ein Weckruf. Der Einbruch des Lebensstandards, den die Deutschen erleben, ist seit dem Zweiten Weltkrieg beispiellos. Es stimmt zwar, dass die Faktoren, die den Aufstieg der AfD begünstigt haben, über die Wirtschaft hinausgehen, aber man kann auch nicht ignorieren, dass dieser beispiellose Einbruch des Lebensstandards in Deutschland mit der steigenden Popularität der extremen Rechten Hand in Hand ging.

Lehren aus der Geschichte: Die Geschichte zeigt uns, dass wirtschaftliches Unbehagen eine Bevölkerung schnell radikalisieren kann. Im Jahr 1928 erhielt Adolf Hitlers Nazi-Partei bei der Bundestagswahl in Deutschland nur 2,6 Prozent der Stimmen. Doch im darauf folgenden Jahr kam es zum Wall Street Crash von 1929 und die Popularität der Nazis stieg sprunghaft an, so dass Hitler 1933 mit 43,9 Prozent der Stimmen zum Bundeskanzler gewählt wurde.

Die pro-russische Alternative für Deutschland hat in den letzten zehn Jahren einen langsameren, aber ähnlichen Anstieg erlebt: von 5 Prozent öffentlicher Unterstützung im Jahr 2014 auf heute 18 Prozent öffentliche Unterstützung.

Politischer Wandel: Achten Sie darauf, dass diese Unzufriedenheit einen weiteren politischen Wandel in Europa auslösen wird – weg von der liberalen Demokratie hin zu etwas viel Autoritärem. Um zu verstehen, warum, lesen Sie unseren Trend-Artikel „Der Aufstieg eines deutschen starken Mannes“.